

Rudolf Anschober
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.379.591

Wien, 24.6.2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 1745/J der Abgeordneten Mag.a Karin Greiner, Genossinnen und Genossen betreffend Import von Haifischprodukten** wie folgt:

Frage 1:

- *Wie viele Tonnen Haifischprodukte wurden in den Jahren 2017, 2018 und 2019 nach Österreich importiert und wie viele Tonnen davon kamen jeweils aus Drittstaaten?*

Die Einfuhrkontrolle der aus Drittstaaten eingeführten Fischereierzeugnisse erfolgt an der EU Außengrenze bei den dafür zugelassenen Grenzkontrollstellen.

Österreich hat 2 Grenzkontrollstellen für die Einfuhr von Lebensmitteln aus Drittstaaten:

- Flughafen Wien-Schwechat und
- Flughafen Linz.

Berichte

Jährlich werden die Einfuhren von Lebensmitteln im Lebensmittelsicherheitsbericht veröffentlicht, darunter auch die Anzahl der Einfuhrsendungen für Fischereierzeugnisse.

Einfuhrkontrollen von Fischereierzeugnissen für die Jahre 2017, 2018 und 2019

Produkt	Anzahl der Sendungen	Zur Einfuhr in die EU zugelassen	Einfuhr Fische Einfuhr Krebstiere*	Nicht entsprechende Sendungen	Beprobte Sendungen	
Fischereierzeugnisse 2019	58	58	Einfuhr Fische	40	0	2
			Einfuhr Krebstiere*	18		
			Haifischprodukte	0		
Fischereierzeugnisse 2018	66	64	Einfuhr Fische	41	2	2
			Einfuhr Krebstiere*	23		
			Haifischprodukte	0		
Fischereierzeugnisse 2017	69	66	Einfuhr Fische	23	3	2
			Einfuhr Krebstiere*	43		
			Haifischprodukte	0		
Gesamt	193	188		188	5	6

*Krebstiere KN-Code 0306; Weichtiere KN-Code 0307; wirbellose Wassertiere KN-Code 0308

Wie aus der Tabelle zu entnehmen ist, ist die Anzahl der Sendungen von Fischereierzeugnissen über die Jahre konstant.

Bei der Überprüfung der Fischsendungen konnte keine einzige Sendung mit Haifischprodukten festgestellt werden.

In den Jahren 2017 – 2019 wurde keine Sendung von Haifischprodukten an den österreichischen Grenzkontrollstellen zur Einfuhr aus Drittstaaten abgefertigt und daher auch keine Proben gezogen.

Fragen 2 bis 13:

- *Wie viele Proben an Haifischprodukten aus Drittstaaten wurden 2017, 2018 und 2019 durch die Lebensmittelaufsichtsorgane gezogen und welche Produkte betraf dies konkret? Um eine Aufschlüsselung nach Bundesländern und namentliche Bekanntgabe wird gebeten.*
- *Wie viele Proben aus Haifischprodukten wurden in den Jahren 2017, 2018 und 2019 durch die AGES analysiert?*
- *Welche Produkte und Produktgruppen waren durch die in Frage 3 genannten Proben betroffen? Um namentliche Bekanntgabe wird gebeten.*
- *Auf welche Stoffe wurden die Proben (Produkte) jeweils analysiert? Eine Aufschlüsselung der einzelnen Stoffe und Produkte, bzw. Produktgruppen wird erbeten.*
- *Wurden die o.g. Proben auf Quecksilber untersucht und wenn nein, warum nicht?*
- *Welche konkreten Ergebnisse erbrachten die Analysen von Haifischprodukten in den Jahren 2017, 2018 und 2019? Um eine Aufschlüsselung nach festgestellten Stoffen, Grenzwertüberschreitungen und Produkten wird gebeten.*
- *Wie viele Haifischprodukte wurden 2017, 2018 oder 2019 als gesundheitsschädlich, verdorben, verfälscht, falsch bezeichnet oder wertgemindert eingestuft? Um eine Auflistung nach gesundheitsschädlich/verdorben/verfälscht/falsch bezeichnet und pro jeweiliges Herkunftsland wird gebeten.*
- *Was ergab dazu jeweils die Risikobewertung durch die AGES?*
- *Welche behördlichen Maßnahmen mussten nach den gesetzlichen Bestimmungen ergriffen werden?*
- *Gegen welche gesetzlichen - lebensmittelrechtlichen - Bestimmungen wurde verstoßen?*
- *Was ergab dazu jeweils die Risikobewertung durch die AGES?*

- *Gab es in Folge gezielte nachfassende Kontrollen bei diesen Produkten?*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*
 - b. *Wenn ja, wie lauten die Kontroll- und Untersuchungsergebnisse?*

In den angeführten Jahren wurden keine Proben von Haifischprodukten analysiert. Es wurde von der AGES keine Risikobewertung für Haifischprodukte erstellt.

Frage 14:

- *Gibt es 2020 hinsichtlich der Kontrolle und Untersuchung von Haifischprodukten eine Zusammenarbeit bzw. ein Sonderprojekt mit anderen EU-Staaten oder Drittstaaten und wenn ja, wie sieht dies aus?*

Weder von Seiten der EU noch von Drittstaaten ist die Planung eines Sonderprojektes hinsichtlich der Kontrolle und Untersuchung von Haifischprodukten bekannt.

Frage 15:

- *Wie viele Proben von Haifischprodukten sollen im Jahr 2020 genommen werden und auf welche Stoffe hin sollen die Produkte dabei untersucht werden?*

Im nationalen Kontrollplan für das Jahr 2020 sind keine Proben von Haifischprodukten vorgesehen.

Frage 16:

- *Wie viele Ladungen Haifischprodukte aus Drittstaaten mussten in den Jahren 2017, 2018 und 2019 beim Import zurückgewiesen werden? Um Angabe der Menge in Tonnen, des Grundes, des Herkunftslands und der Produktart wird gebeten.*

Keine

Frage 17:

- *Wie stehen Sie zum Import von Haifischprodukten?*

Alle Importe müssen den dafür vorgesehenen nationalen und veterinärbehördlichen Vorschriften entsprechen. Zu Fragen des Artenschutzes darf ich auf die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus verweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

